

Turn- und Versammlungshalle Baubeschreibung

Stand: 13.09.2011

Die Landeshauptstadt Stuttgart beabsichtigt den im Römerkastell vorhandenen Schulstandort auszubauen und in einer ersten Stufe in die an das Schulgelände angrenzenden Gebäude 4308 und 4309 eine Turn- und Versammlungshalle einzurichten.

Beim Gebäude 4308 handelt es sich um die ehemalige Reithalle.
Beim Gebäude 4309 handelt es sich um ein ehemaliges Stallgebäude.

Die Dragonerkaserne wurde in die Liste der Kulturdenkmale aufgenommen und ist als Sachgesamtheit ein Kulturdenkmal nach §2 Denkmalschutzgesetz. Die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen werden in enger Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden erfolgen.

1. Rohbau- und Zimmerarbeiten

- Statische Ertüchtigung des Stahl- Hallentragwerks.
- Überprüfung und Ertüchtigung der Holz-Dachkonstruktion über Halle und dem Nebengebäude, insbesondere im Bereich der brandgeschädigten Dachkonstruktion.
- Verstärkung der Stahlbetondecke über dem Foyer- / Eingangsbereich.
- Statisch notwendige Sicherungsmaßnahmen an Außenwänden im Nebengebäude.

2. Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten

- Aus energetischen Gesichtspunkten und auf Grund des maroden Zustands der Dachdeckung und der neuen Nutzung, ist die Sanierung der gesamten Dachflächen erforderlich, Ersatz der kompletten Dachdeckung (Biberschwanzdoppeldeckung) einschließlich Dachlatten, Dachrinnen und Verwahrungen in Kupferblech.

3. Fassaden-/ Putz- und Natursteinarbeiten

- Sanierung und Neu-Beschichtung der Putzfassade.
- Reinigung des Sandsteinsockels, Entschichtung der auf Teilbereichen des Sandsteinsockels vorhandener Farbschichten, Sanierung stark geschädigter Natursteine, Die erforderlichen Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit dem zuständigen Restaurator des Landesdenkmalamtes.

4. Fenster- und Sonnenschutzarbeiten

Fenster Halle als Kastenfenster,

- Außenfenster: Filigrane Stahlkonstruktion, aus Denkmalschutzgründen gesprosst,
- Innenfenster: Stahlfensterkonstruktion mit 2-Scheiben-Wärmeschutzverglasung, ballwurfsichere Ausführung
- Sonnenschutz im Scheibenzwischenraum.

Oberlicht-Fenster Halle (RWA)

- Thermisch getrennte Aluminiumkonstruktion mit 2-Scheiben- Wärme- / Sonnenschutzverglasung, in die Dachflächen eingebaut, mit insgesamt 16 Öffnungselementen, zur Verbesserung der natürlichen Belichtung, für Lüftungszwecke und als Rauchabzugsanlage (RWA), elt.-betrieben.

Fenster Nebengebäude

Vorgesehen sind filigrane Stahlfensterkonstruktionen, aus Denkmalschutzgründen gesprosst, in Anlehnung an die historische Fensterteilung, mit 2- oder 3-Scheiben-Isolierverglasung, festverglast. Die im nicht ausgebauten Dachgeschoss noch vorhandenen historischen, filigranen Holzfensterkonstruktionen, bleiben erhalten, werden aufgearbeitet.

Torelemente Nebengebäude

Die derzeit auf der Nordseite vorhandenen alten Stahl-tore werden durch flächenbündig ausgeführte, thermisch getrennte Stahl-Paneel-Elementkonstruktionen, mit Fensteranteil, ersetzt.

Sonnen- Blendschutzmaßnahmen

Südost- und Nordwestfassade Halle: Senkrechtmarkisen, elt. betrieben, im Scheibenzwischenraum des Kastenfensters.

Innen- Blendschutz für Oberlichtelemente / Dachflächenfenster

5 Trockenbauwände -/Decken

Nichttragende Wände als Gipskarton- / bzw. Fermacellständer-Wände mit Mineralwolleeinlage, teilweise als Installationswände.

Abgehängte Decken als glatte Gipskartondecken, wo erforderlich mit akustischen Anforderungen, in gelochter Ausführung.

6. Estrich- und Bodenbelagsarbeiten

- Flächenelastischer Sportboden, mit integrierter Fußbodenheizung, auf Holz-Unterkonstruktion, Wärmedämmung, Parkettboden (Eiche natur) geeignet für Sport und Veranstaltungen.
- Schwimmender Estrich auf Wärmedämmung im Nebengebäude mit unterschiedlichen Oberbelägen, Fliesen Industrieparkett, elastischer Belag, Beschichtung.

7. Tischlerarbeiten

Akustikdecke Halle

Schallabsorbierende Verkleidung, ca. 75% der gesamten Hallen-Dachfläche, als Holz-Paneel-Konstruktion, mit offenen Fugen und Akustikvlieshinterlegung, im nicht schallabsorbierenden Bereich geschlossene Fugen.

Prallwandkonstruktion Halle

Prallwandkonstruktion aus MDF-Paneelen, furniert, in ballwurfsicherer Ausführung, teilweise mit Akustikschlitzung /-Lochung, Stahlunterkonstruktion, an den Hallenstirnseiten mit Kraftabbau, mit erforderlichen Einbauelementen, Schwebetore zum Abschluss der Geräteräume, Sporthallentüren, etc..

Holztürblätter, furniert bzw. schichtstoffbelegt, in Stahlzargen, Türen zu Sanitärräumen mit fest verglastem Oberlicht.

Massivholzsitzbänke im Flurbereich.

8. Malerarbeiten

Außenfassade

Farbgebung und Oberflächenstruktur der zu sanierenden, verputzten Fassaden, Gebäude 4308 und 4309, in Anlehnung an die Farbgebung der im Gesamtareal bestehenden Gebäude auszuführen,

Innen

Geputzte Wandflächen mit Silikatfarbe gestrichen, Montagewände und Unterdecken gespachtelt und mit Dispersion gestrichen.

9. Sanitärinstallationen

Neuer Trinkwasseranschluss vom Hallschlag bis in den Hausanschlussraum der TVH.

Schmutz- und Regenwasserentsorgung über einen neuen Mischwasserkanal, Anschluss an öffentlichen Kanal in der Straße Hallschlag.

Zentraler Warmwasserbereiter im Technikraum für Nutzungsbereiche Duschen, Speisen- und Getränkeausgabe.

Einrichtungsgegenstände in Keramik, weiß, Armaturen verchromt,

Zubehörteile in Edelstahl, Urinale mit Radarelektronik.

10. Ausstattung Speisen- und Getränkeausgabe

Die Halle kann als Versammlungshalle von Schulgemeinden, Vereinen, Gruppen / Vereinigungen aus dem Stadtteil, von politischen Parteien, etc. genutzt werden.

- In der Speisen- und Getränkeausgabe (Ausgabeküche) wird nicht gekocht und es werden hier keine Speisen zubereitet. Die Ausgabe von extern vorbereitetes und angeliefertes Essen für einfache Veranstaltungen von Schulgemeinden, Vereinen, politischen Parteien, etc. ist möglich.
- Für besondere Veranstaltungen sind Geschirr, Besteck, besondere Kühlmöglichkeiten, etc. in eigener Regie des Veranstalters bzw. durch einen Caterer bereitzustellen.

11. Heizungsinstallation

Neuer Fernwärme-Netzanschluss von der Fernwärmeleitung / Übergabestation im Hausanschlussraum.

In der Halle ist eine Fußbodenheizung vorgesehen, in den anderen Räumlichkeiten Röhrenradiatoren bzw. Radiavektoren.

Auf der Dachfläche sind zur Warmwasserbereitung Solarkollektoren (ca. 18m²) vorgesehen

12. Lüftungsanlagen

Die Turn- und Versammlungshalle, der Dusch- und Umkleidebereich und der Bereich Speisen- und Getränkeausgabe werden be- und entlüftet.

Die WC-Anlagen erhalten eine Abluftanlage.

13. Elektroinstallation

Elektroinstallationen unter Putz bzw. in Hohlwänden.

Hallenbeleuchtung mit ballwurfsicheren Hallenstrahlern, mit je nach Nutzungsart unterschiedlich schaltbare Beleuchtungsstärken, zusätzlich Bühnenbeleuchtung für Nutzung der Halle als Versammlungsraum.

14. Schwachstrom-Installationen

Fernmelde- und Signalanlagen sowie Beschallung für die Turn- und Versammlungshalle, Anbindung an den Hauptverteiler im Schulgebäude (Außenstelle GSH Altenburg).

Installation eines Rauchwärmeabzugs in der Halle (RWA-Anlage).

15. Blitzschutzanlage

Bänderer um das Gebäude mit Tiefenerder für die Erdung, Ableitungen, Fangeinrichtungen, Ausführung entsprechend VDE.

16. Außenanlagen

Aus dem Freiflächengestaltungsplan des gesamten Römerkastells (B-Plan-Anlage) ergeben sich auch die für die Turn- und Versammlungshalle zu beachtenden Gestaltungs- / Materialvorgaben für Verkehrsflächen (Gehwege, Fahrbahnen, Stellplätze, etc.) Baumstandorte, Fahrradabstellflächen, Freiraumbeleuchtung, Sitzmöglichkeiten, etc..

Für die TVH auf städtischem (eigenem) Grundstück vorgesehen: 40 Stellplätze, davon 2 behindertengerechte Stellplätze, sowie Fahrradabstellplätze.

Oberbeläge der befestigten Flächen (Stellplätze, Gehwegbereiche) mit versickerungsfähigem Pflaster

Die im B-Plan vorgesehenen Baumreihen werden in Anlehnung an den Bestand (Linden) ergänzt, bzw. neu angepflanzt.